

# BREAK



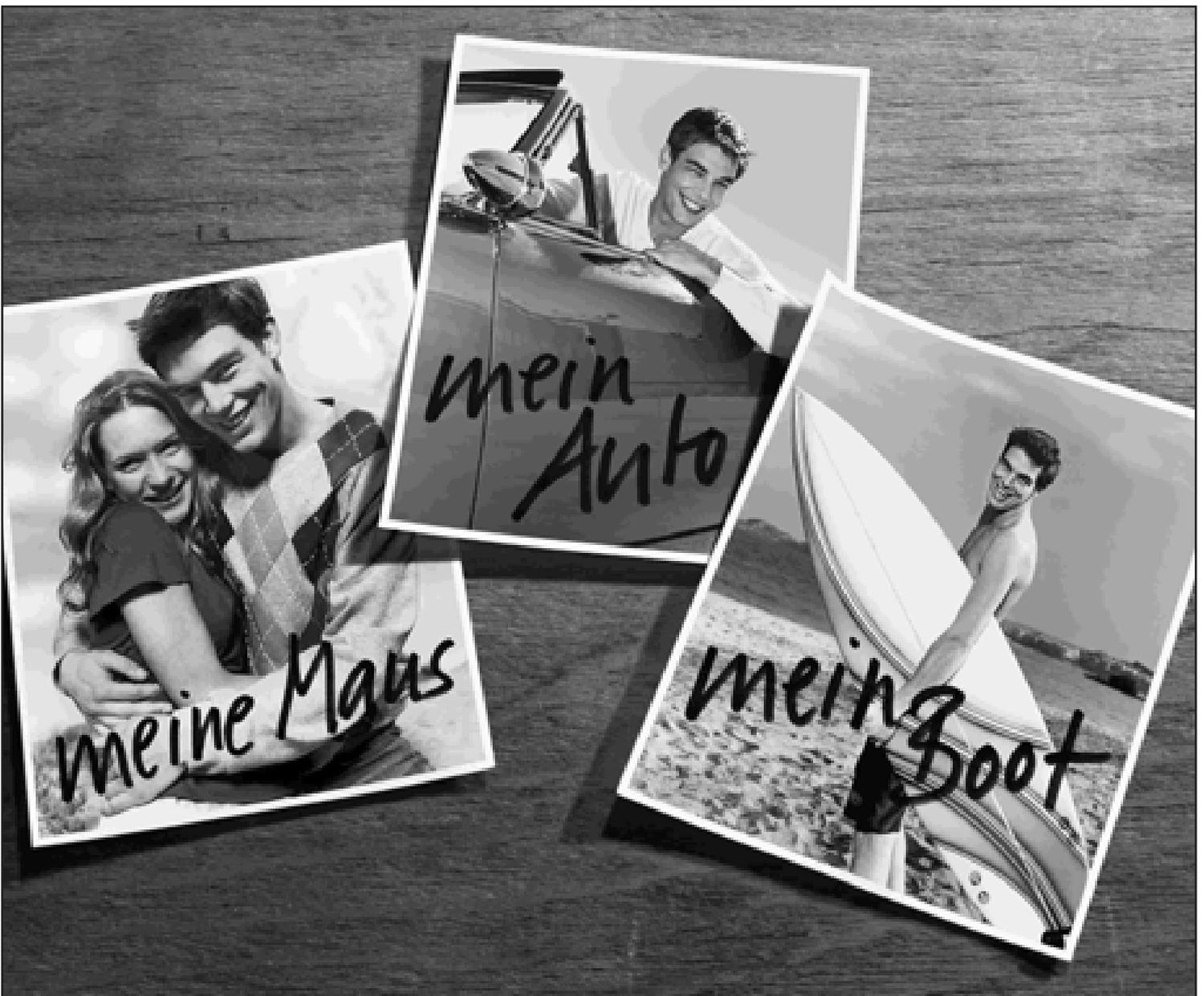
Gegründet 1960

Nr. 26/April 2007



Mit 20 Mannschaften  
in die  
Verbandsrunde 2007

Damen  
Herren 30  
Herren 60  
peilen den Aufstieg an



## Mein Finanzberater von Anfang an: die Sparkasse.

Testen Sie uns mit dem Finanz-Check. In 20 Geschäftsstellen.



**Sparkasse Eichstätt**  
*im Altmühlthal zu Hause*

Aller Anfang ist nicht schwer - mit der richtigen Beratung. Wir checken gemeinsam Ihre Finanzen und planen dann Ihre Zukunft mit dem Sparkassen-Finanzkonzept. Das regelt alles perfekt für Sie: von der Kreditkarte bis zur Altersvorsorge. Und ist dabei ganz individuell und flexibel. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de).

**Wenn's um Geld geht - Sparkasse**

## 4 **Vereinsorgane**

Liebe Mitglieder; von Karl Heinz Böhm  
Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

## 6 **Medenspiele 2007**

Verbandsrunde 2007 – Spielplan

Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2007

1. Damen – Wirtschaftlich gesehen – nüchtern betrachtet...

1. Damen 30 – Unser zweites Jahr

1. Damen 50 – Ein Neubeginn

1. Damen 55 – FOP

1. und 2. Herren – (Um)bruch beginnt

1. Herren 30 – Zwischen Hoffnung und Skepsis Hatrick im Visier

1. Herren 40 – „also vielleicht doch aufgestiegen“

1. Herren 60 – Bezirksliga ade – Landesliga okay

1. Herren 60 – FOP – 2007 erstmals zwei Mannschaften Herren 60 im Fritz-Ortegel-Pokal (FOP)

2. Herren 60 – FOP – Ab der kommenden Saison eine lobenswerte Neuerung

Verbandsrunde 2007 – BTV Spielklassen

Mannschaftstraining Sommer 2007

## 24 **Nachwuchstennis**

Jugendtennis 2007

Spielplan Kleinfeld

Erfolgreicher Rot-Weiß Nachwuchs

## 28 **Allgemeine Veranstaltungen / sportliche Aktivitäten**

Wichtig – Hobby Treff – Wichtig

Schafkopfturnier gewinnt an Fahrt!

Spiel-Sport-Spaß für die Youngster des TC Rot-Weiß am 02. Dezember 2006

Hallenturnier

Heinz Häfner feiert 85. Geburtstag

## 38 **In eigener Sache**

Unsere Jubilare

Termine 2007



## Liebe Mitglieder,

das Mannschaftstennis erfreut sich ungebrochener Beliebtheit.

So zieht der TC Rot-Weiß am 01. Mai mit 20 Teams in die Verbandsrunde 2007.

Dabei ist nicht so sehr der quantitative Aspekt von Bedeutung, sondern die Tatsache, dass der TC Rot-Weiß seinen Mitgliedern ein vielfältiges, auf unterschiedliche Interessen abgestimmtes Angebot an Mannschaftstennis eröffnen kann.

Mannschafts- und Wettkampftennis...

... über die Altersklassen hinweg von 7 bis 70

... auf dem Kleinfeld, 3/4 Feld, Großfeld

... in 6er, 4er und 2er Mannschaften

... mit Einzel und Doppel oder nur mit Doppelbegegnungen

Die Zahlen beeindrucken immer wieder: Von Mai bis Juli finden nicht weniger als 110 Begegnungen statt, davon sind 52 Heimspiele. Im Rahmen dieser Punktspiele dürfen wir uns auf reizvolle Lokal- und Regionalderbys freuen. All das zeigt einmal mehr, dass die Verbandsrunde das zentrale sportliche und gesellschaftliche Geschehen im TC Rot-Weiß ist. Wo wären wir ohne unsere Mannschaften? Mannschaftstennis und Mannschaftstraining sichern den Spielbetrieb, führen dem Verein immer wieder neue Mitglieder zu und binden die Mitglieder an den Club.

Dabei sollen einige Sorgen nicht verschwiegen werden. Bedingt durch den Rückzug leistungstragender Spielerinnen und Spieler (berufsbedingt oder durch den Wechsel in die AK 30) ist unser Herren- und Damentennis auf

der Suche nach spielstarken Nachfolgern und Nachfolgerinnen. Die Lösung dieses Problems kann nur bei einer verstärkten Jugendarbeit liegen, vor allem aber darin, dass sich mehr Kinder und Jugendliche dem leistungsorientierten Tennis zuwenden. Zugegeben, das Nebeneinander von Schule und leistungsorientiertem Tennis verlangt von Kindern und Jugendlichen Trainingshärte, Opfer an Freizeit und Disziplin. Eine harte Schule, aber eine Schule mit Zugewinn für das spätere Berufsleben. Dabei bietet der TC Rot-Weiß mit seiner vereinseigenen Halle und dem qualifizierten Trainer Martin Suk gute Trainings- und Entwicklungsbedingungen.

TC Rot-Weiß Kinder und Jugendliche von heute sind sportlich und gesellschaftlich der TC Rot-Weiß von morgen.

Abschließend wünsche ich unseren Mannschaften, dass sie möglichst die sportlichen Ziele erreichen, die sie sich (realistisch) gesteckt haben, allen Spielerinnen und Spielern aber vor allem eine harmonische Saison mit viel Spaß an unserer schönen Sportart.

Ihr  
Karl Heinz Böhm  
Vorsitzender Sport



# kanuvermietung

# glas

85072 Bichstall, Industriestraße 18

Telefon 044 21 30 55 Fax 044 21 85 55



# Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

## 1. VORSTANDSMITGLIEDER:

<i>Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien- u. Sportanlagen</i>	<i>Stephan Fröhle</i>	<i>Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660</i>
<i>Vorsitzender Sport</i>	<i>Karl Heinz Böhm</i>	<i>Sudetenstraße 14, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4773</i>
<i>Vorsitzender Finanzen</i>	<i>Richard Klingenbeck jun.</i>	<i>Richard-Strauß-Straße 1b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/80364</i>
<i>Jugendwart+Trainer</i>	<i>Martin Suk</i>	<i>Spindeltal 23 b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858</i>
<i>Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten</i>	<i>Eva Glas</i>	<i>Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055</i>

## 2. BEISITZER:

<i>Stellvertr. Sportwartin + Internetbeauftragte</i>	<i>Barbara Böhm</i>	<i>Zwittauer Weg 1a, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/902110 Email: barbi.boehm@gmx.net</i>
<i>Stellvertr. Jugendwart</i>	<i>Elmar Wich</i>	<i>Buchlohe 11 - Rieshofen, 85137 Walting Tel. p. 08426/1803</i>
<i>Breitensportwart</i>	<i>Reinhard Reb</i>	<i>Frauenberg 32, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4156</i>
<i>Hallenbeauftragter</i>	<i>Heinz Häfner</i>	<i>Clara-Staiger-Str. 91, 85072 Eichstätt Tel. 08421/901225</i>

<b>Geschäftsadresse:</b>	<b>Westenstraße 43, 85072 Eichstätt</b>
<b>Clubheim und Platzanlagen:</b>	<b>Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880</b>
<b>TC Rot-Weiß-Halle:</b>	<b>Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/89479</b>
<b>Bankverbindungen:</b>	<b>Sparkasse Eichstätt (BLZ 721 513 40), Kto. 6 007 Volksbank Eichstätt (BLZ 721 913 00), Kto. 45 071</b>



Spielplan					
Termin		Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Di. 01.05.2007	10:00	B1	<b>Herren</b>	1. FC Sachsen	
	10:00	B1	<b>Herren 30</b>	TSV Sack Fürth	
	10:00	K2	TC Schambach	<b>Herren II</b>	
	10:00	K2	SV Wettelsheim	<b>Damen</b>	
Fr. 04.05.2007	15:00	K2	<b>Bambini 12 (4er)</b>	DRC Ingolstadt III	
Sa. 05.05.2007	13:00	LL	<b>Damen 30</b>	TV Vohenstrauß	
	14:00	BL	<b>Herren 60</b>	1.FC Röthenbach	
	14:00	B1	SV Bubenreuth	<b>Damen 50 (4er)</b>	
	14:00	K2	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	TC Altmühltal Kinding	
So. 06.05.2007	10:00	B1	TSV Fischbach Nürnberg	<b>Herren</b>	
	10:00	B1	1.TC Heroldsberg	<b>Herren 30</b>	
	10:00	K2	<b>Herren II</b>	TC Solnhofen II	
	10:00	K2	TSV Dietfurt	<b>Damen</b>	
Fr. 11.05.2007	15:00	K2	TSV Gaimersheim	<b>Bambini 12 (4er)</b>	
Sa. 12.05.2007	13:00	LL	<b>Damen 30</b>	STC RW Ingolstadt	
	14:00	B1	<b>Damen 50 (4er)</b>	TSV Fischbach Nürnberg	
	14:00	K3	<b>Herren 40</b>	TV Büchenbach	
	14:00	K2	SG Stadtpark Schwabach	<b>Junioren 18 (4er)</b>	
So. 13.05.2007	10:00	B1	DJK Neumarkt	<b>Herren 50</b>	
	10:00	BL	<b>Herren 60</b>	SV Laufamholz Nürnberg	
	10:00	K2	<b>Damen</b>	TC Rednitzhembach	
	10:00	K2	<b>Knaben 14 (4er)</b>	TSV Kösching	
Do. 17.05.2007	10:00	B1	<b>Herren</b>	TC Roth bei Nürnberg	
	10:00	B1	TSV Behringersdorf	<b>Herren 30</b>	
	10:00	K2	<b>Damen</b>	TV Thalmässing	
	10:00	K2	<b>Junioren 18 (4er)</b>	1. TC Leerstetten	
	10:00	LL	TP Lichtenfels	<b>Damen 30</b>	
	10:00	K1	MBB SG Manching	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	
Fr. 18.05.2007	15:00	K2	<b>Bambini 12 (4er)</b>	SV Zuchering III	
Sa. 19.05.2007	13:00	LL	<b>Damen 30</b>	TC Veste Coburg	
	14:00	B1	<b>Herren 50</b>	TC Georgensgmünd	
	14:00	BL	ASV Veitsbronn-Siegelsdorf	<b>Herren 60</b>	
	14:00	B1	SC Obermichelbach	<b>Damen 50 (4er)</b>	
	14:00	K3	TC Abenberg	<b>Herren 40</b>	
	14:00	K2	<b>Junioren 18 (4er)</b>	TC GW Greding	
	14:00	K2	TV Langenaltheim	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	
So. 20.05.2007	10:00	B1	<b>Herren</b>	SpVgg Jahn Forchheim	
	10:00	K2	DJK Titting	<b>Herren II</b>	
	10:00	K2	<b>Damen</b>	FC Arnsberg	
	10:00	K2	TSV Meckenhausen	<b>Knaben 14 (4er)</b>	
	10:00	K1	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	TV Hilpoltstein	
Do. 07.06.2007	10:00	BL	<b>Herren 60</b>	SB Bayern 07 Nürnberg	
Sa. 09.06.2007	14:00	B1	TSV Burgfarnbach	<b>Herren 50</b>	
	14:00	K3	TV Thalmässing II	<b>Herren 40</b>	
So. 10.06.2007	10:00	B1	TC Neunkirchen Brand	<b>Herren</b>	
	10:00	K2	<b>Herren II</b>	TC Nennslingen	
	10:00	K2	TC Altmühltal Kinding	<b>Damen</b>	
Fr. 15.06.2007	15:00	K2	MBB SG Manching	<b>Bambini 12 (4er)</b>	
Sa. 16.06.2007	14:00	B1	<b>Herren 30</b>	TB Johannis 1888 Nürnberg	
	14:00	B1	<b>Herren 50</b>	TSV 1860 Ansbach	
	14:00	B1	<b>Damen 50 (4er)</b>	SC Uttenreuth	
So. 17.06.2007	10:00	B1	SB Bayern 07 Nürnberg	<b>Herren</b>	
	10:00	K2	<b>Herren II</b>	TC BW Kipfenberg	
	10:00	K3	<b>Herren 40</b>	ARSV Katzwang II	
	10:00	LL	1. FC Schwandorf	<b>Damen 30</b>	
	10:00	K2	<b>Knaben 14 (4er)</b>	TSV Baar-Ebenhausen	
	10:00	K1	TC Rednitzhembach	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	

Termin	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Fr. 22.06.2007 15:00	K2	SG DJK Ingolstadt	<b>Bambini 12 (4er)</b>	
Sa. 23.06.2007 14:00	B1	TC Eibach	<b>Herren 30</b>	
	14:00	B1 ARSV Katzwang	<b>Herren 50</b>	
	14:00	BL SV Nürnberg-Reichelsdorf	<b>Herren 60</b>	
	14:00	B1 TV 1848 Erlangen II	<b>Damen 50 (4er)</b>	
	14:00	K3 DJK Eichstätt	<b>Herren 40</b>	
	14:00	K2 <b>Junioren 18 (4er)</b>	TV Hilpoltstein II	
	14:00	K2 <b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	Weißburger TC	
So. 24.06.2007 10:00	LL	TC Lerchenbühl Bayreuth	<b>Damen 30</b>	
	10:00	K1 TSV Meckenhausen	<b>Mädchen 14 (4er)</b>	
Fr. 29.06.2007 15:00	K2	<b>Bambini 12 (4er)</b>	STC RW Ingolstadt III	
Sa. 30.06.2007 13:00	LL	<b>Damen 30</b>	VfL Wunsiedel	
	14:00	B1 <b>Herren 30</b>	TV 1877 Lauf	
	14:00	BL TSV Stein	<b>Herren 60</b>	
	14:00	B1 <b>Damen 50 (4er)</b>	TSC Neuendettelsau	
	14:00	K2 TV Büchenbach	<b>Junioren 18 (4er)</b>	
	14:00	K2 TC Rednitzhembach	<b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	
So. 01.07.2007 10:00	B1	<b>Herren</b>	TSV Gaimersheim	
	10:00	K2 TV Langenaltheim	<b>Herren II</b>	
	10:00	K2 TC Rednitzhembach	<b>Knaben 14 (4er)</b>	
	10:00	K1 <b>Mädchen 14 (4er)</b>	TC BW Kipfenberg	
Sa. 07.07.2007 14:00	B1	<b>Herren 50</b>	RC Herpersdorf	
	14:00	BL <b>Herren 60</b>	TSV Wendelstein	
	14:00	K2 FC Nassenfels	<b>Junioren 18 (4er)</b>	
	14:00	K2 <b>Juniorinnen 18 (4er)</b>	TC Solnhofen	
So. 08.07.2007 10:00	K3	<b>Herren 40</b>	DJK Abenberg II	
	10:00	K2 <b>Knaben 14 (4er)</b>	SV Zuchering II	
	10:00	K1 <b>Mädchen 14 (4er)</b>	SV Zuchering	

# Gabrieli Apotheke



**Martin Regensburger**  
**Gabrielstraße 8**  
**85072 Eichstätt**  
**Telefon 9793 0**

## Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2007

## Damen

1	Böhm	Barbara	69	
2	Schuchardt	Regina	71	
3	Heigl	Barbara	88	
4	Wotschka	Christina	86	
5	Held	Sabine	71	
6	Heigl	Anna-Maria	84	
7	Kölle	Kathrin	87	
8	Stebich	Tanja	73	
9	Mannweiler	Anna	84	
10	Rieder	Lena	83	MF
11	Diener	Martina	63	
12	Kendl	Gabriele	71	
13	Schwermer	Luisa	89	
14	Fertl	Elfi	92	
15	Eckerle	Ramona	90	
16	Steingräber	Helena	90	

## Damen 30

1	Sukova	Miroslava	74	
2	Böhm	Barbara	69	MF
3	Schuchardt	Regina	71	
4	Held	Sabine	71	
5	Hoh	Birgit	71	
6	Geyer	Evi	76	
7	Stebich	Tanja	73	
8	Diener	Martina	63	
9	Kendl	Gabriele	71	
10	Fertl	Kristin	58	
11	Gabler	Angelika	57	
12	Breböck	Christine	63	
13	Porstner	Maria	57	

## Damen 50

1	Schwermer	Juliane	55	MF
2	Glas	Eva	54	
3	Overkamp	Hildegard	54	
4	Ballestrem	Consuela von	45	
5	Wohlgemuth	Helga	43	
6	Bittl	Gaby	56	
7	Graubmann	Christine	54	
8	Grimm	Waltraud	47	
9	Gobleder	Ulrike	53	
10	Edenhofer	Roswitha	53	
11	Simon	Gertraud	51	
12	Banzer	Sieglinde	44	
13	Porstner	Maria	57	

## Herren

1	Perekinczuk	Roland	90	
2	Suk	Martin	72	MF
3	Reb	Dominic	76	
4	Schurack	Oliver	80	
5	Schnitter	Tobias	72	
6	Paparizos	Christos	81	
7	Betz	Adam	84	
8	Hörmann	Max	86	
9	Sandner	Andreas	87	
10	Rohauer	Wolfgang	82	
11	Ebner	Christian	87	
12	Fischer	Sebastian	80	
13	Wurtinger	Andreas	88	MF
14	Sternner	Julian	89	
15	Schmid	Michael	90	
16	Ehegartner	Florian	87	
17	Glück	Florian	83	
18	Esser	Peter	65	
19	Horlacher	Uwe	67	
20	Heiß	Alexander	74	
21	Reuter	Nico	92	
22	Wich	Markus	93	
23	Sandmann	Christopher	90	
24	Maier	Lukas	90	
25	Netter	Christian	93	

## Herren 30

1	Suk	Martin	72	
2	Reb	Dominic	76	
3	Schnitter	Tobias	72	
4	Esser	Peter	65	
5	Horlacher	Uwe	67	
6	Stachel	Frank	67	MF
7	Wotschka	Helmut	63	
8	Heiß	Alexander	74	
9	Sturm	Michael	71	
10	Wenzl	Franz	51	
11	Seibold	Gerhard	51	
12	Berger	Wilhelm	55	
13	Porstner	Bernardin	50	
14	Perekinczuk	Johann	55	
15	Fürsich	Robert	60	
16	Fürsich	Andreas	63	
17	Wich	Ingbert	68	



## Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2007

## Herren 40

1	Wich	Elmar	64	MF
2	Bikowski	Gerhard	58	
3	Schön	Andreas	62	
4	Perekinczuk	Johann	55	
5	Klingenbeck	Richard	62	
6	Fürsich	Robert	60	
7	Diener	Robert	64	
8	Hausfelder	Johannes	61	
9	Fürsich	Andreas	63	
10	Miller	Rolf	59	
11	Fröhle	Stephan	63	
12	Böttle	Roland	56	

## Herren 50

1	Dürrer	Reinhard	47	
2	Lehner	Gert	42	
3	Wenzl	Franz	51	
4	Seibold	Gerhard	51	
5	Berger	Wilhelm	55	
6	Porstner	Bernardin	50	
7	Rohne	Frank	49	
8	Graubmann	Willi	49	MF
9	Lina	Adalbert	49	
10	Fassl	Rudolf	52	
11	Viehmann	Otto	49	
12	Zimmer	Gerhard	49	
13	Haselsteiner	Hubert	47	

## Herren 60

1	Dürrer	Reinhard	47	
2	Lehner	Gert	42	MF
3	Schenkl	Manfred	46	
4	Heider	Ulrich	45	
5	Reb	Reinhard	45	
6	Banzer	Walter	39	
7	Jergius	Heinz	43	
8	Polivka	Horst	38	
9	Eichiner	Werner	45	
10	Adam	Herbert	39	
11	Haselsteiner	Hubert	47	
12	Fraede	Paul	41	
13	Schmid	Hans	38	

## FOP

## Damen 60

1	Friedrich	Mathilde	42	
2	Lauss	Karin	43	
3	Wohlgemuth	Helga	43	
4	Schmieder	Christine	40	
5	Resch	Ingrid	43	
6	Arzenheimer	Margot	37	MF
7	Lehner	Anneliese	41	
8	Heider	Waltraud	46	

## FOP

## Herren 60

1	Reb	Reinhard	45	
2	Jergius	Heinz	43	
3	Polivka	Horst	38	
4	Platz	Heinz	33	MF
5	Eichiner	Werner	45	
6	Adam	Herbert	39	
7	Haselsteiner	Hubert	47	
8	Fraede	Paul	41	
9	Schmid	Hans	38	
10	Beck	Michael	32	
11	Heigl	Willibald	33	MF
12	Häfner	Heinz	22	
13	Bunke	Heinz	32	
14	Friedrich	Erwin	42	
15	Pfrogner	Karl	38	
16	Resch	Herbert	39	
17	Sturm	Gerd	37	
18	Schmieder	Albrecht	36	
19	Schmidt	Martin	40	
20	Seebach	Hugo	33	
21	Grund	Jürgen	41	



## Mannschaftsmeldung Verbandsspiele 2007

### Juniorinnen 18

1	Schwermer	Luisa	89	
2	Fertl	Elfi	92	MF
3	Eckerle	Ramona	90	
4	Steingräber	Helena	90	
5	Ye	Arantxa	93	
6	Sandner	Theresa	92	
7	Wertgen	Maren	92	
8	Höreth	Linda	93	
9	Ulrich	Katharina	89	
10	Straß	Juliane	89	

### Bambini 12

1	Stallbauer	Fabian	97	
2	Schneider	Samuel	96	MF
3	Klingenbeck	Tobias	96	
5	Fuchs	Nina	97	
6	Böhm	Barbara	98	
7	Frohberg	Florian	98	
8	Alberter	Dominik	97	
9	Diener	Leopold	97	
10	Wohlwend	Fabian	98	
11	Schön	Paul	97	
12	Alberter	Tobias	97	

### Kleinfeld 10

1	Frohberg	Florian	98	
2	Alberter	Dominik	97	
3	Diener	Leopold	97	
4	Wohlwend	Fabian	98	
5	Schön	Paul	97	
6	Alberter	Tobias	97	
7	Schäffler	Benedikt	98	
8	Schäffler	Leopold	99	
9	Rank	Florian	99	
10	Schöpfel	Thomas	99	MF
11	Held	Anna-Lena	98	
12	Plötzeneder	Christoph	98	
13	Walter	Moritz	98	

### Junioren 18

1	Sterner	Julian	89	
2	Schmid	Michael	90	
3	Reuter	Nico	92	MF
4	Sandmann	Christopher	90	
5	Maier	Lukas	90	
6	Netter	Christian	93	
7	Wertgen	Florian	88	

### Knaben 14

1	Netter	Christian	93	
2	Stallbauer	Fabian	97	MF
3	Steidl	Moritz	94	
4	Schön	Moritz	94	
5	Diener	Maximilian	94	
6	Schneider	Samuel	96	
7	Klingenbeck	Tobias	96	

### Mädchen 14

1	Ye	Arantxa	93	MF
2	Höreth	Linda	93	
3	Schneider	Sophie	94	
4	Ye	Isabella	94	
5	Fuchs	Nina	97	
6	Böhm	Barbara	98	

### Kleinfeld 3/4

1	Fuchs	Nina	97	
2	Böhm	Barbara	98	MF
3	Frohberg	Florian	98	
4	Alberter	Dominik	97	MF
5	Diener	Leopold	97	
6	Wohlwend	Fabian	98	
7	Schön	Paul	97	
8	Alberter	Tobias	97	
9	Schäffler	Benedikt	98	
10	Schäffler	Leopold	99	

*Das Tennismagazin BREAK konnte nur herausgegeben werden, weil darin wiederum mehrere Firmen inserieren.*

***Diesen Firmen gilt unser besonderer Dank.***

*Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies bei Ihren Einkaufsentscheidungen zu honorieren und diesen Geschäftsleuten Ihr Vertrauen zu schenken.*



**TALLY WEIJL®**

totally sexy !

**mode ruoff**

## 1. Damen –

### *Wirtschaftlich gesehen – nüchtern betrachtet...*

**Wirtschaftlich gesehen** ist es nach vier Jahren ohne Aufstieg nun an der Zeit, unsere Damenmannschaft einmal einer genaueren Analyse zu unterziehen. Aus Mangel an Alternativen ist diese Untersuchung etwas betriebswirtschaftlich angehaucht und folgt dem Schema einer „War-Ist-Soll-Analyse“.

Geschlossen sind wir aus unserer enorm erfolgreichen Juniorinnenmannschaft zu den Damen 2 gekommen und waren hochmotiviert (weil gewohnt), sofort wieder aufzusteigen. Doch haben wir die Tücken des „Erwachsenen-Sports“ nicht bedacht und mussten daher in den letzten Jahren einige Rückschläge hinnehmen.

Was „war“ ist aber Gott sei Dank vorbei! Wir wurden erwachsen (das letzte Mitglied der Mannschaft darf jetzt auch Autofahren) und wollen nun nicht mehr nur Zweiter sein, wir wollen aufsteigen!

Und damit zum „ist“. Nach dem schmerzhaften Verlust unseres „Gründungsmitglieds“ Andrea Betz hat die Stammmannschaft nur noch sechs Spielerinnen. Diese sind dem Alter nach geordnet, angefangen bei der Oma, Lena Rieder, Anna-Maria Heigl, Anna Mannweiler, Christina Wotschka und unseren beiden „Küken“ Katrin Kölle und Barbara Heigl.

Schon vor dem Jahreswechsel ging es wie ein Ruck durch die Mannschaft und wir änderten viele Dinge. Das Training wurde mit Hilfe unseres Trainers Martin Suk umgestellt im Hinblick auf eine höhere „Praxisorientierung“. Das hat zum Einen zur Folge, dass die Sicherheit in unserem Spiel deutlich zugenommen hat und auch das „Nervenflattern“, für das wir bis vor kurzem noch bekannt waren, auf ein Minimum reduziert werden konnte. Es wird zum Saisonstart neue Trainingsanzüge geben, die unsere Identität und unser Zusammengehörigkeitsgefühl unterstreichen und ein Trainingslager wird uns perfekt auf die Sandplatzsaison vorbereiten. Zusätzlich wurde bereits ein Freundschaftsspiel mit unseren Damen 30 absolviert. Weitere Freundschaftsspiele sollen folgen.

Und da sind wir schon beim „soll“. Na ja, im Großen und Ganzen soll alles so bleiben wie es ist. Wir werden weiterhin auf unseren Lieblings- weil einzigen -Betreuer Helmut Wotschka vertrauen, der es wie kein Zweiter versteht, uns vor den Spielen zu motivieren und auch den Angsthäschen unter uns so gut

es geht Mut zu machen. Auch auf die Unterstützung durch die Damen 30 können und wollen wir aufgrund der problematischen Personalsituation nicht verzichten. Aber eines kann und soll so nicht bleiben: der Aufstieg muss her!

**Nüchtern betrachtet** haben die Damen aus Eichstätt also sehr großes Potenzial. Auch die „Einschaltquoten“ werden hoffentlich während der Punktrunde in die Höhe schnellen, da die Mannschaft alles mitbringt, was man für einen großartigen Tennismittag benötigt. Großes Talent, gutes Aussehen und natürlich die ganz großen Gefühle, die ja bei größeren Turnieren leider oft im Hintergrund stehen.

**Fazit:** Aus Dämchen werden Damen, der Aufstieg in die nächste Liga und in der Gunst der Zuschauer haben absolute Priorität. Wer uns bis jetzt beobachtet hat, wird uns nicht mehr wieder erkennen, alle anderen werden uns kennen lernen!

Und um das alles noch einmal in einem weniger betriebswirtschaftlichen Jargon zusammenzufassen: wir sind mit unheimlich viel Spaß und Freude bei der Sache und haben inzwischen auch die nötige Erfahrung, unsere ehrgeizigen Ziele mit Nachdruck zu verfolgen. In diesem Sinne: Auf geht's Mädels, wir holen den Pott!!

Lena Rieder  
Mannschaftsführerin



*Die RW Damen blicken optimistisch in ihre Tenniszukunft.*

## 1. Damen 30 – Unser zweites Jahr

Nachdem wir die Ära Damen 30 mit einem sehr guten 3. Platz bei der Medenrunde 2006 starten konnten, sind wir sehr gespannt, was uns das Jahr 2007 bringen wird.

Nach dem Weggang von Sandra Kasimir können wir uns über einen Neuzugang freuen. Angelika Gabler, die bis letztes Jahr bei der DJK Dollnstein bei den Damen 30 gespielt hat, gehört seit Anfang des Jahres zu unserer Mannschaft und wird mit uns die Punktrunde bestreiten. Herzlich willkommen! Neben ihr stehen die altbewährten Kräfte zur Verfügung:

Mirka Sukova, die nach der Geburt ihres zweiten Sohnes (herzlichen Glückwunsch!) wieder mit ins Tennisgeschäft einsteigen wird, Barbi Böhm, Regina Schuchardt, Sabine Held, Tanja Stebich, Martina Diener, Gaby Kendl und Kristin Fertl. Als Ersatzspielerinnen dürfen wir Giggi Breböck und Maria Porstner zu uns zählen. Evi Geyer wird 2007 ein Jahr Pause einlegen.

Bei Wettkämpfen gegen Schwandorf, Bayreuth, Wunsiedel, Vohenstrauß, Ingolstadt, Lichtenfels und Coburg werden wir wieder in ganz Nordbayern die Eichstädter Farben vertreten. Um fit zu sein, trainierten wir den Winter über jeden Freitag Abend mit Martin in unserer Halle. Insider behaupten, dass wir gute Chancen auf den Preis für die trainingsfleißigste Mannschaft haben, nachdem Martin regelmäßig ins Schwitzen kam, wenn ihm acht oder neun Damen gegenüberstanden und er diese auf zwei Plätzen betreuen musste. Im November gestalteten wir mit den Herren 40 einen Mixedabend, an dem spannende Mixed gespielt und anschließend in netter Runde bei Vera und Nobby gefeiert wurde. Im März spielten wir gegen die 1. Damenmannschaft ein Freundschaftsspiel, das wir knapp mit 4:5 abgeben mussten. Und last but not least werden wir (mit „Gastspielerin“ Sandra Kasimir) zu neunt an Ostern wieder ins Trainingslager nach Karlsbad fahren und uns dort drei Tage bei einem Trainer, den uns Martin organisiert hat, den letzten Schliff für die Saison holen. Gerüchten zufolge soll dabei auch die Standhaftigkeit beim Becherovka-Trinken getestet werden.

Zum Schluß lässt sich noch sagen: Wir freuen uns alle auf die neue Saison, auf spannende Spiele, nette Mannschaften und viele Anlässe zum Feiern.

Barbi Böhm  
Mannschaftsführerin



*Erfahrungsaustausch beim Cocktail.*



*Nach dem Damen30/Herren40-Mixed-Treff.*



*In gemütlicher Runde nach dem Freundschaftsspiel Damen – Damen 30.*

## 1. Damen 50 – Ein Neubeginn

Wieder geht eine Hallenwinterrunde in der Rot-Weiß Tennishalle zuende, wieder ein chilliges Mannschaftstraining am Donnerstagabend, sogar während des Jahrhundertsturms „Cyrill“. Wieder ein kleines Damenkränzchen beim „Apres“ in Vera und Norberts Hallenstuben und immer wieder ein Anlass für Eine dabei, ein Fläschchen Sekt zu spendieren. „Skull“.

Damen 40 oder Damen 50 machte hierbei keinen Unterschied, die zukünftigen Veränderungen der anstehenden Saison 2007 waren noch nicht zu spüren, wenn wir: Bobby Graubmann, Eva Glas, Gabi Bittl, Geli Faßl, Giggi Breböck, Hilde Overkamp, Juliane Schwermer, Traudl Simon, Ulli Gobleder, Waltraud Grimm und neu dabei Roswitha Edenhofer nach Gabis bewährtem Plan Einzel und Doppel spielten.

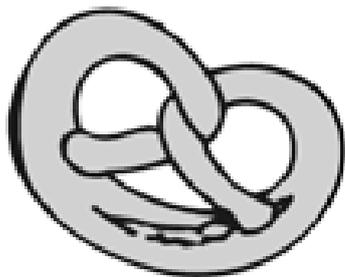
Dass alle gut zusammenhalten, zeigte sich zu Gabis Geburtstagsfeier im Dezember 2006. Ein „Bossa Nova“ für Gabi, arrangiert und begleitet von Hans Simon (Vielen Dank!) und der „Lottogewinn“ von Kishon, frei nach Helga Wohlgemuth (spitze!) kamen zu Gehör.

Ab Mai startet nun die neuformierte Mannschaft der **Damen 50** in der **Bezirkssklasse 1**. Die Kernmannschaft

geht aus den ehemaligen Damen 40 hervor, lediglich Geli Faßl und Giggi Breböck müssen noch ein Weilchen warten, bevor auch sie „endlich 50“ ausrufen dürfen. Natürlich hoffe ich, sie stehen sommers wie winters weiter als Trainingspartnerinnen zur Verfügung, sodass ein nahtloser Übergang und ein schneller Wiedereintritt gewährleistet sind.

Als Vorteile des Neubeginns sehe ich an: dass bei den Damen 50 eine **4er-Aufstellung** möglich ist, was die Terminplanung vereinfachen sollte, bei den oft spät beginnenden Doppeln der 3. Satz als **Super-Tie-Break** gespielt wird, die Gegnerinnen nicht mehr durchwegs jünger sind (gerade den 30igern entwachsen) und mit **Dunlop Tournament** die Ballmarke wieder angemessen klassisch wird. So hoffen wir in der kommenden Saison bei 6 vorgesehenen Begegnungen gut abzuschneiden und uns als starke **Damen 50** zu etablieren, getreu dem Motto: „Es gibt Wichtigeres im Leben als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen“ (Mahatma Gandhi).

Juliane Schwermer  
Mannschaftsführerin



wir backen für Eichstätt



7x in Eichstätt

# Schneller's Backstub'n

Weißburger Str. 25

Marktplatz 20a

Bahnhofstr. 14 **Sonntags geöffnet**

Rebdorfer Str. 2 (im Mini Mal)

Buchtal 28 (im Netto)

Sollnau 32 (im Mini Mal)

Ostenstr. 7

## 1. Damen 55 – FOP

### *Abschied von Anna Luise Krügl*

Das Jahr begann mit einem traurigen Ereignis. Unsere langjährige Kameradin verstarb unerwartet nach monatelanger Krankheit. Während wir noch im Dezember ihren Geburtstag mit dem üblichen Kaffeeklatsch verbrachten, bemerkten wir bei ihr schon einen merklichen körperlichen Abbau. Anna Luise bestimmte viele „Jahre“ unsere Ausflüge und Kurzreisen und arbeitete die Ziele mit Liebe und Sorgfalt aus. Mit dem ihr eigenen Kunstverständnis lernten wir die schönsten Kirchen, Klöster und Schlösser kennen. Die Kartenspieler unse-

res Vereins werden sich bestimmt erinnern, dass Anna Luise jahrelang zu den eifrigsten Spielerinnen zu zählen war. In den letzten Jahren war sie dann zur Bridge-Spielerin geworden, denn Tennisspielen war ihr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Doch das Reisen blieb immer noch ihre Leidenschaft und selbst im letzten Sommer war Anna Luise trotz ihrer Krankheit noch mit uns unterwegs.

Das schönste Denkmal, das wir ihr setzen können, ist unsere Erinnerung an diesen ehrlichen, wenn auch etwas eigenwilligen Menschen, von dem wir noch oft und lange sprechen werden.



Anna Luise Krügl (2. von links) im Kreise ihrer Freundinnen und Freunde.

### *Der Tennisbetrieb*

Unser Tennisbetrieb in der Halle läuft mit den 10 Spielerinnen sehr geregelt ab. Wir planen auch für dieses Jahr wieder an der Doppelkonkurrenz mit den Nürnberger Vereinen teilzunehmen. Die Arbeit mit unserem Trainer Martin sollte sich dann auszahlen. Im Mai mit dem Beginn der Spielrunde werden wir hoffentlich grausam zuschlagen. Gesundheit und Freude am Tennis wünscht

Margot Arzenheimer  
Mannschaftsführerin



**Café - Konditorei - Hotel garni**  
**Fuchs**

**Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei**  
**Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer**

**Ostenstraße 8 – nahe i Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98**  
**[www.hotel-fuchs.de](http://www.hotel-fuchs.de)**



## 1. und 2. Herren - (Um)bruch beginnt

2006 war die Welt im Herrenbereich noch in Ordnung. Mit einem vierten Platz (Herren1 in der BK 1) und einem Aufstieg (Herren 2 in die KK 1) konnte man die Saison als sehr erfolgreich bezeichnen. Zwar haben sich einige Wechsel angedeutet, dass es aber plötzlich so viele Abgänge werden, damit habe ich nicht gerechnet.

Tobi Schnitter hat seinen Wechsel zu den „Dreißigern“ bereits letztes Jahr hinausgeschoben. Für alle verständlich und sein Abschiedsgeschenk steht auch schon fest: ein lebenslanger Vertrag für seine zwei Einsätze bei den Herren 1.

Richtung Gaimersheim haben sich Florian Gunsilius (He 1) und Patrick Müller (He 2) verabschiedet. Beide wollen höher spielen und waren bei uns anscheinend nicht richtig gefordert. Für nicht „Insider“ die Einzel- und Doppelbilanzen der beiden: 5 : 9 bzw. 2 : 6....

Weitere Verluste: Den Oli Schurack drückt mal wieder die Zeit. Für ihn allerdings nichts Neues. Im vergangenen Jahr noch als Student mit Prüfungen, heuer in seinem ersten Arbeitnehmerjahr in München. Ulf Maier will sich zukünftig voll auf seine Tischtenniskarriere konzentrieren und nebenbei beim Wiederaufbau Ost bzw. SV Buxheim helfen. Als letzter hat Stefan Grimm „servus“ gesagt (leider nicht einmal das). Er fühlt sich für die KK 2 zu schade und auch er wird sich an der Aktion „Nachbarn in Not“ beteiligen. Er hilft wiederum der DJK aus der Personalpatsche.

Der Erfolg, wie man sieht, muss also nicht immer zusammenschweißen.....

Da den ganzen Abgängen nur ein einziger Neuzugang (Sebastian Fischer, Student aus Illertissen) gegenübersteht, tritt die **Zweite Mannschaft** fast komplett neu in der KK 2 an. Das ist nicht der einzige Grund, warum auf den Aufstieg verzichtet wurde. Die Herren 30, die die 2. Mannschaft 2006 schlagkräftig unterstützt haben und ohne die dieser Erfolg nie möglich gewesen wäre, stehen heuer (O-Ton „Dreißiger“) nicht zur Verfügung.

Ich lasse mich von Andy Sandner, Wugi Rohauer, Chrisi Ebner, Sebastian Fischer, Andy Wurtinger, Julian Sterner, Michi Schmid gerne überzeugen, dass es ein Fehler war, die Mannschaft zurückzustufen und dass alle mehr draufhaben als die KK 2.

Treffen sich ein Pole, ein Tscheche und ein Grieche..... So könnte durchaus der eine oder andere Witz anfangen. Das ist aber kein Witz, das hier ist ernst. Das sind die einzigen drei übrig gebliebenen Musketiere aus dem ehemaligen Aushängeschild des RW Eichstätt, der **Herren 1**. Roland Perekinczuk, meine Wenigkeit und der Rizi Paporizos. Und wie allgemein bekannt ist, Dreiermannschaften gibt es nicht.

Was jetzt?

Es gibt nicht viele Spieler, die sich anbieten, in der Ersten aufzuschlagen zu dürfen. Max Hörmann verdient es meiner Meinung nach noch am ehesten. Er ist einer der wenigen, der extra Schichten einlegt. Er hat letztes Jahr bereits bei uns geschnuppert, war dann aber vor allem noch an dem Aufstieg der 2. Mannschaft beteiligt. Mit ihm sind wir zu viert.

Ich bastele mir einen Spieler aus Domi Reb (kehrte zurück und spielt als Stamm bei den Dreißigern), Tobi Schnitter (s. oben - Vertrag), Adi Betz (studiert irgendwo am anderen Ende der Welt, war aber trotzdem bis jetzt für zwei Spiele immer zu haben) und dem Oli Schurack („muss“ nur noch einmal spielen und „darf“ dann seinen „Ausstand“ zahlen).

Wir sind zu fünft.

Eine Quizfrage für Breakleser: „Was machen die Herren 1 als 5er Mannschaft, um antreten zu können?“

- beantragen beim BTV eine Ausnahmegenehmigung als 5er Mannschaft
- tragen sich wie SV Buxheim und DJK EI in dieselbe Liste „Vereine in Not“ und warten auf Verstärkungen
- verkleiden meine Frau als „Bübchen“
- holen doch noch einen Spieler aus der Zweiten

Richtig! Antwort d) stimmt.

Die Option „Wer das wird?“ lasse ich mir noch offen.

Sicherlich haben wir mit Roland eine sehr starke Nr.1. Auch ich habe mir einiges vorgenommen. Ich hoffe, Rizi wird auch sein Ding beitragen, aber weder von ihm noch von allen anderen erwarte ich Wunder. Ich weiß nicht, ob wir noch mal den Untergang abwehren können. Ich weiß nicht, ob es unter diesen Umständen überhaupt Sinn macht, die für mich mittlerweile unhomogene Mannschaft am Leben zu halten. Eins kann ich für mich versprechen: „Ich selbst werde auch als zweifacher Vater alles geben und mich zerreißen“. Auch wenn 2007 das letzte Jahr der Herren 1, ehemaliges Aushängeschild, sein sollte.

Martin Suk  
Mannschaftsführer und Trainer





Die Herrengilde 2007:  
v.l.n.r. Wugi Rohauer, Adi  
Betz, Rizos Paporizos,  
Max Hörmann, Julian  
Sternner, Chris Ebner,  
Martin Suk, Andy Sand-  
ner, Michi Schmid und  
Roland Perekinczuk. Es  
fehlen Andy Wurtinger  
und Sebastian Fischer.

*Privat-*  *Brauerei*

# Hofmühl

*Eichstätter Braukunst*



## 1. Herren 30 –

### *Zwischen Hoffnung und Skepsis Hattrick im Visier*

Wie vor kaum einer Saison zuvor schwankt unsere Stimmung zwischen Hoffnung und Skepsis: Einerseits hat unser Team den Hattrick im Visier, sprich den dritten Aufstieg in Folge - auf dem Weg in die Bezirksliga. Auf der anderen Seite plagen nahezu alle Spieler Verletzungssorgen: von Meniskusrisen über Knöchel- und Knieprobleme bis hin zu Komplikationen mit der Schulter.

Doch qué sera, what ever will be: Wir wollen auch dieses Jahr wieder der „eingeschworene Haufen“ sein, der bis jetzt nicht nur viel Erfolg, sondern auch großen Spaß in der Saison hatte: Wir, das sind die bisherige Mannschaft von Captain Frank Stachel, Peter Esser, Helmut Wotschka, Uwe Horlacher, Alexander Heiß und „Tiger“ Michael Sturm verstärkt um zwei wahre Nummern 1 und 2: nämlich on Top Dominic Reb, der nach Ausflügen in die Bayernliga in die Heimat zurückgekehrt ist, und Tobias Schnitter, der nach jahrelangem Kampf in der 1. Herrenmannschaft und gelegentlichem Hineinschnuppern bei uns eingesehen hat, wohin er ab nun ganz oder zumindest überwiegend gehört: Willkommen beiden bei uns in den golden Thirties!

Wobei anzumerken wäre, dass vier von uns - einige bereits seit mehreren Jahren - mittlerweile die Vierzigermarke überschritten haben...

Wenn's eng wird, dann hoffen wir natürlich auch dieses Jahr wieder, dass uns Martin Suk als gewinnbringender Joker zur Seite springt. Und ansonsten schau mer mal, was halt auf uns zukommt...

Hat Uwe auch nach der kommenden Saison noch eine weiße Weste, sprich kann er seine bisherige makellose Bilanz von 26:0 Siegen in Einzeln und Doppeln bei nur einem einzigen Satzverlust in dieser Weise auch eine Klasse höher fortsetzen?

Behalten wir auch in kritischen Situationen die Nerven – wie Tobias und Peter im Aufstiegsturnier im vergangenen Jahr bei 4:4-Gesamtstand und 5:5 sowie 15:30 im dritten Satz des entscheidenden Doppels?

Sind Mitspieler sowie Spielerfrauen und Fans auch dieses Jahr wieder innerhalb und außerhalb des Platzes ganz wichtige Stützen?

Ja, und - was uns eben im Moment im Vorfeld am meisten beschäftigt - machen uns die vielfältigen Verletzungen auch dieses Mal am Ende keinen Strich durch die Rechnung?

Hoffnung und Skepsis..., aber eins kann uns keiner nehmen: Und das ist die pure Vorfreude auf sportliche Herausforderung, aber auch auf Spaß und Geselligkeit außerhalb von Spiel, Satz und Sieg.

Peter Esser



*Vorfreude auf die neue Saison zeigen bereits mehrere Wochen vor dem Start in der Rot-Weiß-Halle Uwe Horlacher, Peter Esser, Dominic Reb und Alexander Heiß (v.l.).*

## 1. Herren 40 - „also vielleicht doch aufgestiegen“

Zum Abschluss der letzten Saison hatten wir jeden Grund zu feiern. War es uns doch bereits im ersten Jahr in unserer neuen Altersklasse Herren 40 gelungen, ganz vorne mitzuspielen. Nach Jahren im Tabellenkeller der Herren 30 ein ganz neues Erlebnis.

Einen Wermutstropfen gab es jedoch. Auf Grund nur eines fehlenden Spieles in der Partie gegen Buxheim waren wir nicht aufgestiegen.

Wir schlossen die Runde somit als Zweiter, jedoch bester Zweiter aller Gruppen ab. Bei unserem jährlichen Mannschaftsfest konnten wir somit spekulieren ob wir „also vielleicht doch aufgestiegen“ sein könnten. Grund zum Feiern hatten wir auf jeden Fall. So ging es bei Klingensbecks in der Garage bis in den Morgen hoch her.

Die Einteilung für unser Mannschaftstraining im Winter konnte ich diesmal zügig durchplanen. Bei 12 Spielern, die unter einen Hut zu bringen sind, nicht immer eine einfache Sache.

Pünktlich zum Hallensaisonstart schlugen wir alle wieder auf und wussten, dass wir 2007 das Thema Aufstieg dann doch angehen wollten. Konzentriert trainieren wir Einzel und Doppel - dieses Jahr ohne Martin, der seinen familiären Verpflichtungen nachkommt. Anfang März war wieder ein Freundschaftsspiel gegen TC Weißenburg in unserer Halle vereinbart.

Im Dezember erreichte uns dann die Nachricht, dass wir aufgestiegen waren. So lautet jetzt das Ziel nicht Aufstieg, sondern mitspielen in der neuen Klasse.

Dazu werden wir uns wieder in einem Trainingslager vorbereiten. Martin, der uns in den letzten drei Jahren in Karlsbad immer bestens vorbereitet hatte, steht leider nicht zur Verfügung. So haben wir uns entschieden,

unseren Trainingsort weiter im Süden zu suchen. Die Türkei scheint uns für Ende März bestens geeignet.

Zu sechst werden wir aufbrechen, um uns technisch und mental auf neue Taten vorzubereiten. Die daheim Gebliebenen haben den Auftrag, die Zeit, die wir für das Mentale verwenden, für den technischen Feinschliff zu nutzen. So können wir uns in der Medenrunde 2007 gut ergänzen.



Eine Art der mentalen Vorbereitung, dargestellt von Gerd.

Aber wie es auch kommen mag, nach dem Wintertraining freut sich die komplette Mannschaft auf eine sonnige, spannende und hoffentlich auch erfolgreiche Sommersaison.

Elmar Wich  
Mannschaftsführer



Marmor + Granit

# NEUMEYER & BRIGL

Natursteinindustrie GmbH & Co.KG

Eigene Steinbrüche in  
JURA und SOLNHOFENER Kalkstein  
Eigene Produktionen  
JURA, MARMOR und GRANIT  
in allen Abmessungen und Bearbeitungen  
GRANITFLIESEN - MARMORFLIESEN

Willibaldstr. 38, 85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 97300 Telefax: 08421 / 973030

Email: [Info@nb-limestone.com](mailto:Info@nb-limestone.com)

[www.nb-limestone.com](http://www.nb-limestone.com)



## 1. Herren 60 – Bezirksliga ade – Landesliga okay

Mit dieser Zielvorgabe gehen wir in die kommende Saison. Vorrangig ist jedoch nicht der Aufstieg in die Landesliga, sondern die Gemeinsamkeiten und die Geselligkeit innerhalb unseres Teams. Warum aber, so könnte man hinterfragen, haben wir uns dann dieses Ziel gesetzt?

Zum einen haben wir eine Vielzahl von gleichwertigen Spielern (unsere Mannschaft ist wieder vollzählig) und zum anderen können wir uns durch zwei Spitzenspieler auf Platz eins und drei verstärken. Unsere Hoffnung, den Aufstieg zu schaffen, kann man verstehen, wenn man die vielen Erfolge sieht, die jeder Einzelne unserer Teamgefährten in seiner bisherigen Tennislaufbahn schon erreicht hat.

Nicht weniger als fünf unserer Spieler kommen aus der Ober-, jetzt Bayernliga, der höchsten Spielklasse bei den Senioren. Trotz dieser Vorgaben ist es für uns nicht so von Bedeutung, ob wir regional oder überregional die Wettkämpfe austragen. Im Vordergrund steht nach wie vor die Freude am Tennisspiel. Durch viele Jahre Erfahrung können wir unsere Spielstärke gut einschätzen und gehen davon aus, dass wir in der Landesliga gut mithalten können. Dazu eine Meinung von mir: „*Ein Sieg, der umkämpft ist und auf Augenhöhe verläuft, macht besonders Freude.*“

Den Tenniskundigen vom Verein sind Reiner Dürrer und Manfred Schenkel bestens bekannt. Zurecht stehen sie aufgrund ihres technischen Vermögens und ihrer zahlreichen Erfolge auf den vorderen Plätzen. Uli Heider auf Rang vier, Reiner Reb auf Position fünf (eine rein taktische Maßnahme) sowie Walter Banzer auf Platz sechs sind unsere Hoffnungsträger, wenn es darum geht, Siegpunkte zu erzielen. Reiner Reb auf Position fünf gibt uns die Möglichkeit, bei den Doppelaufstellungen zu variieren.

Die Positionen unserer Mannschaft wurden mitbestimmt von den im Vorjahr erzielten Siegen und daraus resultierenden Punkten. Aus bekannten Gründen, die nicht näher erläutert werden, konnten einige unserer Teamkollegen die Saison 2006 nicht oder nur bedingt mitspielen. So gesehen konnten sie deshalb nicht die erforderlichen Punkte erzielen und stehen auf einem für sie nicht angebrachten Platz. Für uns sind unsere Ersatzleute ein wichtiger Teil unserer Mannschaft. So oft es möglich ist, werden sie bei der Aufstellung berücksichtigt. Ohne sie wäre ein reibungsloser Turnierbetrieb kaum möglich.

Unser Team konnte sich schon wiederholt erfolgreich beweisen. Eine Vergleichsmöglichkeit bot sich uns bei einem Freundschaftsspiel am 07.01.2007 in unserer Tennishalle. Zu Gast hatten wir den Zweitplatzierten der Landesliga, den TSV Ingolstadt-Nord. Geschwächt durch

den Ausfall von Reiner Dürrer gelang uns dennoch ein überzeugender Sieg von 7:2 Punkten.

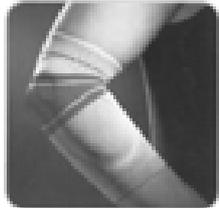
In nicht mehr allzu ferner Zeit können wir uns wieder in der Punktrunde beweisen. Vom 05.05.2007 bis zum 07.07.2007, hoffentlich eine Glückszahl, werden wir auf Punktejagd gehen und dabei unser gestecktes Ziel nicht aus den Augen verlieren. Ein jeder von uns ist motiviert und freut sich schon auf spannende Spiele. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung bei unseren Aufstiegsbemühungen und werden den Zuschauern unser bestes Tennis zeigen.

Gert Lehner  
Mannschaftsführer

REGLER

Sanitätshaus

**...Train®** Aktivbandagen



**EpiTrain®**



**ManuTrain®**

**...Loc** Stabilbandagen

Armtherapie



**ManuLoc®**

**EpiPoint®**



**RhizoLoc®**





**Sanitätshaus Orthopädie-Rehatechnik**  
 Eichstätt Ingolstädter Straße 5-6 Telefon: 0 84 21-901356  
 Eichstätt Westenstraße 27 Telefon: 0 84 21-902131



## 1. Herren 60 FOP –

### 2007 erstmals zwei Mannschaften Herren 60 im Fritz-Ortegel-Pokal

In der Spielsaison 2007 werden bei den Herren 60 nicht nur eine, sondern zwei Mannschaften im Fritz-Ortegel-Pokal auf Punktejagd gehen.

Die neu gemeldete Mannschaft spielt in der Gruppe C, die bisherige in der Gruppe D. Es werden pro Spieltag zwei mal zwei Doppel gespielt und es können bis zu acht Spieler eingesetzt werden. Ferner sind alle gemeldeten

Spieler ab Platz 5 beliebig in jeder Mannschaft einsetzbar. Selbst die Medenspieler ab der Nr. 5 sind spielberechtigt.

Der 1. Spieltag findet am Mittwoch den 2. Mai 2007 auf heimischer Anlage statt.

Heinz Platz  
Mannschaftsführer

## Spielplan der Fritz-Ortegel-Pokalrunde (FOP)

(Spielbeginn jeweils 10 Uhr)

### Damen ab 55

Donnerstag, 03.05.07	TC Rot-Weiß Eichstätt – ARSV Katzwang
Donnerstag, 10.05.07	TC Rednitzhembach – TC Rot-Weiß Eichstätt
Donnerstag, 14.06.07	TC Rot-Weiß Eichstätt – TSV 1895 Burgfarnbach
Donnerstag, 21.06.07	Platzierungsspiele (Teil des Wettbewerbs!)
Donnerstag, 28.06.07	Endspiel

### Herren ab 60

Mittwoch, 02.05.07	TC Rot-Weiß Eichstätt 1 – 1. FC Nürnberg TC Rot-Weiß Eichstätt 2 – VfL Nürnberg 1
Mittwoch, 09.05.07	NHTC Nürnberg – TC Rot-Weiß Eichstätt 1 SV Weiherhof – TC Rot-Weiß Eichstätt 2
Mittwoch, 16.05.07	ASC Boxdorf/TCaB – TC Rot-Weiß Eichstätt 1 TC Rot-Weiß Eichstätt 2 – TV 1848 Erlangen 1
Mittwoch, 13.06.07	TC Rot-Weiß Eichstätt 1 – TSV 1895 Burgfarnbach SV Hohenstadt – TC Rot-Weiß Eichstätt 2
Mittwoch, 20.06.07	TC Rot-Weiß Eichstätt 1 – TV Stadeln 1 TV Stadeln 2 – TC Rot-Weiß Eichstätt 2
Mittwoch, 27.06.07	Platzierungsspiele (Teil des Wettbewerbs!)
Donnerstag, 28.06.07	Endspiel



## 2. Herren 60 FOP –

### Ab der kommenden Saison eine lobenswerte Neuerung

Im Gegensatz zu den zurückliegenden Jahren gab es in dieser Hallensaison bislang kaum krankheits- bzw. verletzungsbedingte Ausfälle. Gott sei Dank. Alles lief quasi nach Plan. Das ist mehr als erfreulich. Mit umso größerer Zuversicht starten wir in die bevorstehende Freiplatzrunde.

Die Teilnahme am FOP im vergangenen Sommer brachte ausschließlich positive Erfahrungen (s. Break Nr. 25/November 2006, S. 24). Das gab den Ausschlag dafür, dass sich an diesem Wettbewerb heuer abermals die „Trainings“-Gemeinschaft beteiligt, die bereits im vergangenen Jahr daran teilnahm, und zwar als 2. Mannschaft. In der gemeldeten Gruppe werden ausschließlich Doppel in zwei Durchgängen gespielt. Bekanntlich ist nach dem ersten Durchgang das Aus-/Einwechseln von Spielern zulässig. In der Praxis wird, insbesondere bei Auswärtsspielen, davon allerdings kaum Gebrauch gemacht. Ein wesentlicher Grund: Es lohnt sich nicht, nur wegen eines einzigen Durchganges zu reisen. Interessanter hört sich da schon die ab heuer zulässige

Neuerung an. Danach darf ein zusätzliches 3. Doppel eingesetzt werden. Die beiden Mannschaftsführer haben die außer Konkurrenz laufende Paarung allerdings unmittelbar zu vereinbaren. Diese lobenswerte Ausdehnung kommt den Vereinen wie den Tennisspielern entgegen. Können doch auf diese Weise mehr „Altmeister“ am Wettbewerb teilnehmen; ferner verringert sich die Gefahr, dass der ein oder andere Senior aus Mangel an Spielmöglichkeiten seinem Verein den Rücken kehrt.

Für die Senioren 60 (FOP) schlägt heuer der aus Ingolstadt zum TC Rot-Weiß Eichstätt gestoßene Paul Fraede zum ersten Mal auf. Fraede verstärkt die 2. Mannschaft nicht nur zahlenmäßig. Ihn zeichnet vor allen Dingen Schnelligkeit und Kampfbereitschaft aus. Solche Eigenschaften sind sicherlich bei den Begegnungen mit dem VfL Nürnberg, SV Weiherhof, TV 1848 Erlangen, SV Hohenstadt und TV Stadeln von Nöten.

Willibald Heigl  
Mannschaftsführer

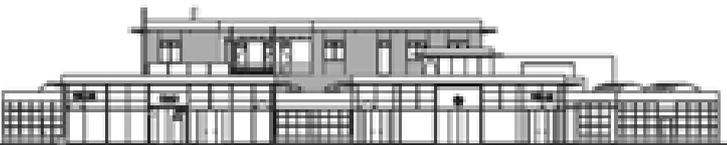
▼

▼

▼

▼

▶



[www.autohaus-prueller.de](http://www.autohaus-prueller.de)

## Das Autohaus der unbegrenzten Möglichkeiten.

Seit über 50 Jahren  
und in Zukunft  
"fair und freundlich".



80 Jahre fair & freundlich

Am Schwalbanger 39  
86633 Neuburg / Donau  
08431 / 67 67 0

## Verbandsrunde 2007 – BTV Spielklassen Zuordnung der Rot-Weiß Mannschaften

<b>Regionalliga</b> .....	
<b>Bayernliga</b> .....	
<b>Landesliga</b> .....	Damen 30
<b>Bezirksliga</b> .....	Herren 60
<b>Bezirksklasse 1</b> .....	1. Herren, Herren 30, Herren 50, Damen 50
<b>Bezirksklasse 2</b> .....	
<b>Kreisklasse 1</b> .....	Mädchen 14
<b>Kreisklasse 2</b> .....	2. Herren, Damen, Junioren 18, Juniorinnen 18, Knaben 14, Bambini 12
<b>Kreisklasse 3</b> .....	Herren 40
<b>Kreisklasse 4</b> .....	

<b>Fritz-Ortegel-Pokalrunde</b> .....	Damen 55, 1. Herren 60, 2. Herren 60
<b>Kleinfeld / Kreisklasse</b> .....	1. Kleinfeld 3/4, 2. Kleinfeld 3/4, Kleinfeld 10

## *Mannschaftstraining Sommer 2007*

Montag	Herren 60 FOP B*	09.00 – 11.00 Uhr
	Damen 55 FOP	09.00 – 11.00 Uhr
	Herren 60 FOP A*	18.00 – 20.00 Uhr
	Damen	18.30 – 20.00 Uhr
Dienstag	Herren 60*	17.00 – 18.30 Uhr
	Damen 30*	18.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch	Herren 50*	18.00 – 20.00 Uhr
	Damen 50	19.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	Herren 30*	18.00 – 20.00 Uhr
	Herren 40	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag	1. Herren / 2. Herren	18.30 – 20.00 Uhr

Das Sommertraining der mit Sternchen\* gekennzeichneten Mannschaften findet auf der alten Anlage auf den Plätzen 1-3 statt.



## Jugendtennis 2007

Die gute Nachricht voraus: Wir haben immerhin noch 8 Jugendmannschaften und sind in allen Altersklassen vertreten.

Die schlechte: Obwohl wir in diesem Winter die große Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft (siehe Erfolgstafel) feiern konnten, erleben wir in den Mannschaftswettbewerben genau das Gegenteil. Keine einzige Jugendmannschaft mehr spielt auf der Bezirksebene.

Roland Perekinczuk (Junioren Nürnberg Süd), Markus Wich (Knaben DRC Ingolstadt), Noah Böhm (Bambini DRC Ingolstadt), unsere drei Leistungsträger spielen in verschiedenen Jugend-Spielgemeinschaften in der Region, weil sie bei uns nicht in ihren Altersklassen die adäquaten Ligen spielen können. Bei Spielern wie Julian Sterner und Michi Schmid (He 2 statt Junioren), Christian Netter (Junioren statt Knaben), Fabian Stallbauer (Knaben und Bambini) fanden sich andere Lösungen. Sie werden alle bei uns jeweils um eine Altersstufe höher spielen.

Bei Junioren, Knaben und Bambini, wo alle Spieler komplett gewechselt haben, haben wir freiwillig auf die höheren Klassen verzichtet und die hier neu entstandenen Teams, in den KK 2 einstuften lassen. Das sollte den nachrückenden Spielern in ihrer Entwicklung zugute kommen.

Eine kleine Übersicht über die Mannschaften mit ihren Captains und Platzierungschancen (ohne Gewähr):

### Junioren KK 2

**Nico Reuter**, Christopher Sandmann, Lukas Maier, Christian Netter

Ich hoffe, die Jungs mischen beim Aufstieg mit.  
Aufstiegschancen: 70 %

### Juniorinnen KK 2

Louisa Schwermer, **Elfi Fertl**, Ramona Eckerle, Helena Steingraber, Arantxa Ye, Theresa Sandner, Maren Wertgen

Hier bin ich vom Aufstieg überzeugt, vorausgesetzt Louisa nimmt sich die Zeit.

Aufstiegchancen: 90 %

### Knaben KK 2

**Fabian Stallbauer**, Moritz Steidl, Moritz Schön, Max Diener

Selbst als Neulinge, in der Klasse müssten sie mitspielen können.

Aufstiegschancen: 0 %

### Mädchen KK 1

**Arantxa Ye**, Linda Höreth, Sophie Schneider, Isabella Ye

Um ganz vorne zu stehen, dazu wird es wohl nicht reichen; um gut abzuschneiden, das sollte alle male klappen.



hinten v.l. Arantxa und Isabella Ye, vorne v.l. Linda Höreth, Sophie Schneider.

Aufstiegschancen: 40 %

### Bambini KK 2

Fabian Stallbauer, **Samuel Schneider**, Tobias Klingenberg, Nina Fuchs, Babsi Böhm, Florian Frohberg

Fabi hat 2006 die Klasse dominiert. Daran wird sich auch dieses mal nichts ändern. Ob ihm und seinen neuen Kollegen noch so ein Wurf gelingt?

Aufstiegschancen: 50 %

### 3/4 Feld 1

Nina Fuchs, **Babsi Böhm**, Florian Frohberg

Den Gruppensieg haben sie bereits letztes Jahr erreicht. Heuer gilt: erneut Gruppenerster zu werden und diesmal auch im Bezirksfinale zu punkten.

Gruppensiegwahrscheinlichkeit: 99 %

### 3/4 Feld 2

**Dominik Alberter**, Leo Diener, Paul Schön, Fabian Wohlwend, Tobias Alberter

Letztes Jahr im Kleinfeld noch ohne Sieg. Vielleicht kommen sie mit den größeren Ausmaßen des Tennisplatzes besser zu Recht.

Gruppensiegwahrscheinlichkeit: 10 %



v.l. Florian Frohberg, Nina Fuchs und Rausschmeißer Babsi.



**Kleinfeld**

Florian Rank, **Thomas Schöpfel**, Anna-Lena Held, Christopher Plötzeneder, Moritz Walter

Gucken, große Augen machen und lernen sollen sie alle in ihrer ersten Saison.

Gruppensiegwahrscheinlichkeit: 0 %

Ich wünsche allen viel Glück und eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison.

Martin Suk  
Trainer und Jugendwart



liegend v. l. Thomas Schöpfel und Christopher Plötzeneder, stehend v.l. Anna-Lena Held, Moritz Walter und Florian Rank.

# Schmid's Video-Halle

Buchtal 65  
85072 Eichstätt  
Telefon 08421/8384

## Der Gummibärchen-Shop

In unserer Video- u.- DVD-Abteilung  
führen wir jetzt

alles rund ums

*„Gummibärchen“*

Eine große Auswahl an  
**Fruchtgummisorten**, lose oder kg-Ware.  
Außerdem Geschenke zu jedem Anlass.

**Ihr Video- und DVD-Partner in Eichstätt und Umgebung**

**Jetzt neu – Jetzt neu**



## Spielplan Kleinfeld

(Spielbeginn jeweils 15.30 Uhr)

### Kleinfeld 10

Mittwoch, 23.05.07	TSV Dietfurt - TC Rot-Weiß Eichstätt
Mittwoch, 13.06.07	TC Rot-Weiß Eichstätt – Weißenburger TC
Mittwoch, 27.06.07	TC Rot-Weiß Eichstätt – TV Thalmässing

### Kleinfeld 3/4

Mittwoch, 23.05.07	TC Rot-Weiß Eichstätt – STC RW Ingolstadt TC Nennslingen – TC RW Eichstätt II
Mittwoch, 13.06.07	TC RW Eichstätt II – TSV Dietfurt
Mittwoch, 20.06.07	TC Rot-Weiß Eichstätt – DRC Ingolstadt
Mittwoch, 27.06.07	TC Rot-Weiß Eichstätt II – DRC Ingolstadt II
Mittwoch, 04.07.07	TSV Ober-Unterhaunstadt – TC Rot-Weiß Eichstätt

**Moment mal:  
Langsam wird es Zeit,  
die Frisur zu wechseln!**

*Eine neue Frisur  
gibt ein neues Lebensgefühl.  
Frischen Sie Ihre Persönlichkeit auf!  
Jetzt ist es Zeit  
für eine neue modische Frisur.*

Ergebnisse  
**Marianne**  
2. März 2007



Rebdorfer Str. 39  
85072 Eichstätt

Tel. 08421/7253  
Fax 08421/903100



# Erfolgreicher Rot-Weiß Nachwuchs

Im Spitzentennis der Jugendlichen hängen die Erfolgstrauben hoch. Umso erfreulicher sind die Turnierergebnisse des Rot-Weiß Nachwuchs in der noch jungen Wettkampfsaison 2007.

## Roland Perekinczuk (Jhrg. 90)



U21 2. Sieger

Mittelfränkische Jugend-  
Hallenmeisterschaft

Übrigens: In der Winter-Hallenrunde konnte Roland (SG Nbg. Süd) Tim Jäger, einen der besten bayer. Jugendlichen schlagen. Respekt!

## Noah Böhm (Jhrg. 95)



U 12 1. Sieger

Ingolstädter Jugend-  
Hallenstadtmeisterschaft

2. Sieger

Murnauer Jugend-Hallen-Cup

## Fabian Stallbauer (Jhrg. 97)



U 10 3. Sieger

Mittelfränkische Jugend-  
Hallenmeisterschaft

*Unsere herzlichen Glückwünsche zu diesen herausragenden Einzelleistungen.*



## Wichtig – H o b b y T r e f f – Wichtig

Lassen Sie sich überzeugen und überreden und kommen Sie zum Hobby Treff des TC Rot-Weiß Eichstätt. Die Idee hat Erfolg und läuft heuer im 10. Jahr. Ziel ist es, allen aktiven Clubmitgliedern, die keinen festen Anschluss bzw. Partner haben, die Gelegenheit zum Spiel zu vermitteln. Es ist zum festgelegten Termin immer ein Betreuer da, der bei ungerader Anzahl der Spieler einspringen kann. Der Platz wird von unserem Vorsitzenden Sport vorsorglich belegt, so dass alles getan ist, damit Sie ihren gewählten schönen Sport betreiben können.

Angesprochen sind auch die ehemals aktiven Spieler (-innen), die inzwischen passiv geworden sind. Sie können dreimal kostenlos probieren, ob es nicht wieder Spaß macht und dann eben wieder „aktiv“ werden. Im Vorjahr haben wir schon den Versuch gemacht, den

Spielerkreis zu erweitern, haben aber anscheinend noch nicht den richtigen Tag und Stunde gefunden. Wir hoffen, dass dies heuer gelingt und sich der Kreis der Mitspieler vergrößert, so dass Spiel und Spaß wieder eine oder gar zwei schöne Stunden bringen.

Gruppe A (Häfner) trifft sich zur ersten Stunde am Freitag, 4. Mai um 16.00 Uhr auf Platz 7 und 8.

Gruppe B (Martin Suk) bitte am Anschlagbrett, alte Plätze 1 bis 3 unbedingt nachschauen, wann und wo heuer die 1. Stunde stattfindet.

Ich wünsche dem „Hobby Treff“ weiter viel Erfolg und Ihnen damit viel Freude beim schönen Tennissport.

Heinz Häfner



**SW EICHSTÄTT**

**FÜR UNS ZÄHLT NUR EINES – EICHSTÄTT**

**STADTWERKE  
EICHSTÄTT – Ihr  
Partner für STROM,  
GAS, WASSER,  
ABWASSER, STADT-  
LINIE, FREIBAD  
und TIEFGARAGE.**

**Tel: 0 84 21 - 60 05-0 · [www.stadtwerke-eichstaett.de](http://www.stadtwerke-eichstaett.de)**

## Schafkopfturnier gewinnt an Fahrt!

Traditionell wurden auch im letzten Jahr die trüben Novembertage durch ein Schafkopfturnier unseres Vereins aufgelockert. Immerhin sieben Partien, also 28 Spieler fanden am 24.11.2006 den Weg in unsere Hallenstuben. Erfreulicherweise waren hiervon 16 Mitglieder beim TC, ein Trend, der sich hoffentlich fortsetzt.

Heinz Häfner als Mitorganisator und „Punktezentrale“ hatte nach 80 Spielen gewohnt zügig und fehlerfrei die Ergebnisliste erstellt. So konnte ich Herrn Norbert Pabsch mit 78 Guten zum ersten Platz gratulieren. Zweiter wurde mit nur drei Punkten weniger unser Gert Lehner, der dritte Platz ging mit immer noch 63 Guten an Jürgen Erber.

Nicht weniger interessant war für alle Beteiligten natürlich auch das andere Ende der Liste.

So sicherte sich als einzige teilnehmende Vertreterin der Weiblichkeit unser Mitglied Helga Wohlgemuth mit einem komfortablen Vorsprung den silbernen Schafkopf.

Bert Lina, seines Zeichens „zweifacher Träger des silbernen Schafkopfs“ wurde für seine Bereitschaft, kurzfristig einzuspringen, leider nicht belohnt. Ich hatte die Freude, beide Runden mit ihm zu spielen, seine Karten reichten wirklich nur zum Gewinn des Presssacks, welcher traditionell von der „ganzen Meute“ erlegt wurde.

Mir hat das Turnier wieder Spaß gemacht und ich hoffe, dass heuer nochmals mehr Mitglieder – gerne auch weibliche – mit von der Partie sind.

Stephan Fröhle



Wer wird am Ende den ersten Platz gewinnen?



Mitorganisator Heinz Häfner an seinem „Arbeitsplatz“.



- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH – 85072 Eichstätt-Harthof – Postfach 11 16 – Tel. 0 84 21 / 97 92 0



## Spiel-Sport-Spaß

### für die Youngster des TC Rot-Weiß am 02. Dezember 2006

#### 15:30 Uhr Bewegung ist Trumpf

Auf die Plätze – fertig – los: Sprung über ein Kastenteil, Slalom durch Hütchen, Balancieren auf der Langbank ... und dabei den Tennisball vom Schläger nicht auf den Boden fallen lassen.

Staffeln sorgen für Bewegung und vor allem für Spannung – man möchte ja möglichst gewinnen. Aber auch Geschicklichkeitsaufgaben, Hindernisparcours und Kleinfeldfußball begeistern die etwa 30 Kinder. Die vielseitige Bewegungsstunde in der Turnhalle Schottenau vergeht wie im Flug.

#### 16:30 Uhr Tennis für angehende Profis

Nach dem Wechsel in die Rot-Weiß Halle plündern die älteren Kinder zunächst in den Hallenstuben das leckere Kuchenbuffet und setzen sich dann in Gruppen zu Brettspielen zusammen. In der Halle ist Schnuppertennis für die Kleinsten angesagt: Bälle prellen, fangen, rollen – Luftballons mit Vor- und Rückhand hochspielen – mit dem Fangschläger möglichst viele Bälle erwischen ... Nicht nur Begeisterung, sondern auch Talent ist bei den Kids erkennbar.

#### 17:00 Uhr Von drauß' vom Walde komm ich her...

Die Kinder und Eltern füllen die Hallenstuben, die Kleinsten erwartungsvoll, mit roten Bäckchen – die Älteren geben sich eher cool (vielleicht aber auch nur äußerlich?). Der Nikolaus zieht ein und versteht es, die Kinder

in seinen Bann zu ziehen. Er plaudert mit ihnen und zeigt sich dabei recht gut informiert über den Rot-Weiß Nachwuchs. Er verteilt viel Lob, gibt gute Ratschläge für das Training, spart aber auch nicht mit Kritik. Dann darf sich jedes Kind ein Päckchen aus dem schier unergründlichen Sack des Nikolaus holen. Ja und schließlich muss sich der Nikolaus selbst auch tatsächlich noch beweisen. Hat er doch erzählt, er sei hinter dem Nikolaus Boris der zweitbeste Tennisklaus im Himmel. Also Ortswechsel in die Tennishalle. Und dort demonstriert der Nikolaus bei gekonnten Ballwechselln mit Martin Suk seine himmlischen Spielkünste. Begeistert beklatschen die Kinder jeden erfolgreichen Ballkontakt des Himmelsboten.

Nachdem sich der Nikolaus verabschiedet hat, besetzen die Kinder noch einmal die Halle und spielen Doppel und Mixed auf dem Klein- oder Großfeld. Die Eltern treffen sich bei Kaffee und Kuchen zum Erfahrungsaustausch in den Hallenstuben oder begutachten die Tennisfortschritte ihrer Kinder.

Pünktlich um 18:00 Uhr endet die sehr gelungene Veranstaltung.

Für diesen erlebnisreichen Nachmittag ein herzliches Dankeschön an den Organisator Martin Suk, an die Juniorenhelfer Julian, Christian und Max und vor allem an den Tennisklaus Peter Sandmann.

Barbara Böhm





Martin als gekonnter Animator.



Interessierte Tenniseltern.



Ein Nikolaus mit viel Herz für Tenniskinder.



Angehende Ballkünstler.



Ein leckeres Kuchenbuffet, spendiert von den Eltern.



Tennispausen wurden mit Brettspielen überbrückt.



# Hallenturnier

des TC Rot-Weiß  
Eichstätt  
am Sonntag,  
07. Januar 2007

Ein Turnier  
der besonderen Art

mit starken Teams  
aus der Region  
mit Einzel und Doppel  
über verschiedene  
Altersklassen hinweg

DRC Ingolstadt  
STC RW Ingolstadt  
TSV Ingolstadt Nord  
TC Rot-Weiß Eichstätt

*Eichstätter Kurier vom 11. Januar 2007*

## Gute Frühform

TC-Spieler glänzen bei eigenem Turnier

**Eichstätt (glt)** Ein harmloses Turnier mit schwerwertem Titel für alle Altersklassen bot der TC Rot-Weiß Eichstätt bei seinem traditionellen Dreikönigsturnier den Zuschauern, die den Weg in die Kubaigene Tennishalle gefunden hatten.

Das Turnier, das ein erster Test für die kommende Meisterschaft war, verlief bei den Teams des TC durchweg erfolgreich. So präsentierten sich die Herren 30 und Herren 40 in dem bescheidenden Lohn, dass ein Aufsteig durch das im Rahmen des Möglichen liegt.

Der Kaufmannschaft (Bezirksklasse 1) erreichte ein heuchliches 3:0 gegen die favorisierten Kollegen vom DRC. In gutem (Bezirksliga) Hierbei überzeugten vor allem Noah Böhm und Christian Neter, während sich Nico Bauer und Markus Wick, die ebenfalls mit guten Leistungen aufwarten, ihren Gegnern jedoch geschlagen geben mussten. Knapp, aber verdient erzielten dann Böhm/Neter im Doppel den dritten Zähler zum Endstand.

Im Anschluss kamen die Damen gegen die Damen 40 zu einem verunsicherten Kräfte messen, als das hiesige die Damen mit 4:3 gewannen. In der Einzelkonkurrenz sicherten Barbara Böhm und Sabine Heide in überzeugender Manier die ersten beiden Zähler für die Damen 40. Das Unentschieden zwischen Jochen Schuchardt und Barbara Heide besetzte beiden Teams einen Punkt. Nur Karin Kelle konnte einen knappen Sieg über Gaby Kerkel für die Damen verbuchen, die zu den folgenden Doppelkonkurrenz all ihre Stärken ausspielen.

Watschke/Bieder und Heigl/Köller ermöglichten den Damen durch noch den knappen 3:2-Erfolg.

Sportlicher Höhepunkt des Turniers war die Begegnung der Herren 30 (Bezirksklasse 1) gegen die Herren 30 des STC Ingolstadt (Bayernliga), der mit einem 3:0-Abschlagserfolg für den TC endete.

In einem hochklassigen Match musste sich Martin Suk nach drei hart umkämpften Sätzen mit 0:2, 6:7 geschlagen geben. Ebenfalls sehr schwerwert waren die Partien von Dominik Beh (6:6, 6:7) und Thomas Schuster (5:7, 6:0, 7:6), die beide für die Rot-Weißen punktierten. Alex Heik war dagegen als einziger klar unterlegen. Das überragende Doppel Heik/Schmittler sicherte den Herren 30 den dritten Zähler, während sich Suk/Heik nicht durchsetzen konnten.

### Klare Erfolge

Den deutlichsten Sieg des ganzen Turniers (7:0) erzielten sich die Herren 40 gegen den Landesligisten TSV Ingolstadt-Nord, der der Mannschaft zum Glück großes Selbstvertrauen gibt.

Gewohnt souverän holte Punktegitarre Gert Lehner mit 6:1, 6:2 den ersten Punkt für die Dortscher. Weitere Punkte folgten von Neuzugang Schenkl, dem kampfstarken Gb Heide, Heide/Roh, der seine ganze Erfahrung gekonnt ausspielte und dem kühnlich überlegenen Werner Lichner. Nur Willi Bauer musste sich unglücklich geschlagen geben. Dem STC-Zweierkandidat kamen Lehner/Heide und Heik/Schenkl zum 7:2-Endstand aus.





*Herren 60 (v.l.n.r. Reiner Reb, Ulrich Heider, Walter Banzer, Werner Eichiner, Gert Lehner) gegen TSV Ingolstadt Nord.*



*Damen (v.l.n.r. Kathrin Kölle, Christina Wotschka, Lena Rieder, Barbara Heigl) gegen Damen 30 (Gaby Kendl, Sabine Held, Barbara Böhm, Tanja Stebich, Regina Schuchardt).*



*Knaben (v.l.n.r. Nico Reuter, Noah Böhm, Markus Wich, Christian Netter) gegen DRC Ingolstadt.*



*Herren 30 (v.l.n.r. Alexander Heiß, Tobias Schnitter, Dominic Reb, Martin Suk) gegen STC RW Ingolstadt.*

# FARBE = LICHT LICHT = LEBEN

Holen Sie ein Stück Italien in ihr Leben.

Wir gestalten ihre Räume mit den neuesten Trends, wie italienische Lasur-Wischtechniken in „siena-ocker“.

Sie werden Ihre Räume in völlig neuem Licht erleben – Garantiert

**malermeister  
k. dengler**

Eichstätt, tel. 5647 + 01718024827

## Metzgerei **Michael SCHNEIDER**

Wir suchen jede Woche das „**Beste**“ für Sie bei unseren Landwirten aus der Umgebung

**Feine Fleisch- & Wurstwaren, Imbiß,  
Wurstplatten – Kalte Büfets für festliche Anlässe**  
Hauptgeschäft und Großhandel, Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Eichstätt Sollnau 6 • Telefon 0 84 21 / 90 98-0

Filialen: Marktpl. 14 • Bahnhofplatz 9 • Pfahlstr. 1 • Georgstraße 15 • 85055 Unterhaunstadt



Eichstätter Kurier vom 27. Januar 2007

Sportlerleben als Geschenk und Gnade

Heinz Häfner wird am Sonntag 85 Jahre alt / Unermüdliches Engagement

Eichstätt hat Wärmesportler behaltet, dass es ihm vergönnt war, seinen geliebten Sport bis ins rechte Lebensalter zu betreiben. Heinz Häfner ist am morgigen Sonntag, 27. Januar, 85-jährig geworden. Er ist ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann.

Die sportliche Karriere war ihm vorgegeben. Am 28. Januar 1922 als zweiter von drei Söhnen des Lehrers und Professors Rudolf Häfner und seiner Frau Emma in Eichstätt geboren, folgte er dem Vater in den Beruf des Lehrers und wurde am 28. Januar 1943 als Mitglied der Wehrmacht in die Front geschickt. Er wurde in der Schlacht bei Stalingrad verwundet und in ein Lazarett in England gebracht. Nach seiner Rückkehr wurde er als Lehrer in Eichstätt tätig.

Schwerverwundet

Obgleich es schon immer sein großer Wunsch war, sich dem Sport zu widmen, wurde er durch die Verwundung daran verhindert. Erst nach dem Krieg konnte er wieder in die Schule gehen und wurde 1947 als Lehrer in Eichstätt tätig.

Während er auch als Kind, zu seiner Fernweirung im Jahre 1938 in den Fachern Maschinenbau und Sport unterrichtet wurde.

Erst nach dem Krieg konnte er wieder in die Schule gehen und wurde 1947 als Lehrer in Eichstätt tätig. Er war ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann.

Heinz Häfner ist ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann. Er war ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann.

zu seiner Fernweirung im Jahre 1938 in den Fachern Maschinenbau und Sport unterrichtet wurde.

Europameister-Titel

Erst nach dem Krieg konnte er wieder in die Schule gehen und wurde 1947 als Lehrer in Eichstätt tätig. Er war ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann.

Heinz Häfner ist ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann. Er war ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann.

Herrn Doppel der Gewinn der Bayerischen Meisterschaft im Sevens-Turnier mit der Mannschaft von Grün-Weiß Fuchs und der Gewinn des internationalen Pokerturniers Meisterschaft von München und die vier Europameistertitel im Männer-Doppelpaar der Altersklassen 70-75/80.

Obwohl er ein Mann ist, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann. Er war ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann.

Heinz Häfner ist ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann. Er war ein Mann, der am meisten geschätzt wird, weil er sich bis ins hohe Alter sportlich betätigen kann.



Heinz Häfner am morgigen Sonntag 85 Jahre alt.

Funke hat er maligeltchen Anteil am Bau der ersten eisenen Turnhalle, als deren Vater er gilt. Seit 1984 bis heute sorgt er als Hallenbeauftragter für die Bestattung der Turnhalle. Am 28. Januar 1943 wurde er in die Front geschickt. Er wurde in der Schlacht bei Stalingrad verwundet und in ein Lazarett in England gebracht. Nach seiner Rückkehr wurde er als Lehrer in Eichstätt tätig.



## Heinz Häfner feiert 85. Geburtstag

Am Sonntag, den 28. Januar 2007 waren der harte Kern der Seniorenriege und die neue Vorstandschaft des Tennisclubs Rot-Weiß samt Trainer Martin in die Hallenstuben zu einem Abendessen geladen. Heinz Häfner wollte im Kreise seiner engsten Mitspieler und Freunde seinen halbrunden Geburtstag feiern.

Der abendliche Termin war *n i c h t* um 19 Uhr wie sonst üblich, sondern erst um 19.30 Uhr angesetzt. Und dies hatte natürlich einen gewichtigen Grund. Aber nicht, weil Heinz sich erst von einem ausgedehnten Mittagsschlaf mit anschließender Kaffeeparty hatte erholen müssen, nein, in seinem jugendlichen Alter von gerade mal 85 Jahren, musste er wie jeden Sonntag in den Wintermonaten erst ab 17 Uhr zwei Stunden lang in seiner Halle seinem Tennissport frönen, anschließend bis um 19.13 Uhr unter der Dusche stehen, um sich dann *n i c h t* den gewohnten Trainingsanzug überzustreifen, sondern pünktlich um 19.25 Uhr im weißen Oberhemd, mit Anzug und Krawatte dazustehen, um seine abendlichen Gäste jugendlich strahlend begrüßen zu können. Aber der Jubilar hatte auch allen Grund dazu. Nicht nur alleine der halbrunde Geburtstag hatte den unverwüstlichen Heinz in Hochstimmung gebracht! Nein, im vorausgegangenen Doppel mit seiner Partnerin Walburga hatte er die Männerkombination Otto/Hugo in der 1. Stunde und Uwe/Hugo in der 2. Stunde ohne Satzverlust besiegt. Derweilen war seine liebe Else nicht untätig gewesen und hat bei den Essensvorbereitungen der jungen Wirtsleute mit Routine, wenn auch ein bisschen aufgeregt, mitgeholfen. Wie hätte da das Geburtstagsfest bei so einem Gespann wie es Else und Heinz darstellen schiefe gehen können!

Der Abend war ein überaus harmonisches Ereignis! Heinz hatte in seiner lebenswürdigen Art in Gedichtform alle seine Gäste freundlich begrüßt und willkommen geheißen. Dann wurde sofort begonnen, das üppige Essen aufzutragen. Hugo hatte mittlerweile seine herbe Niederlage gegen den „ewig jungen Heinz“ verkraftet, denn er unterhielt den ganzen Abend über gekonnt die Geburtstagsgäste mit einschmeichelnden Melodien auf seinem Klavichord auf das Beste. Auf Elses besonderen Wunsch trug er auch noch gesanglich die berühmte Ballade: „Die Uhr“ von Löwe vor. Die anschließend gleichnamige abgespielte Parodie von Karl Valentin wurde natürlich mit viel Gelächter

beklatscht. Auch einige ernsthafte Gedichte kamen auf Anregung von Ehefrau Else zum Vortrag. Da war von Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Begnügbarkeit, Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit gegenüber anderen die Rede. Alles Eigenschaften, die man bei dem Ehepaar Häfner nur zu gut kennt.

Der Vorsitzende, Herr Stephan Fröhle, war von solch einem Abend mit den „Alten“ begeistert und äußerte, dass man bei den „Jungen“ weit gehen müsse, um so etwas zu erleben.

Und er hatte Recht! Der 85. Geburtstag von Heinz Häfner, gefeiert in den Hallenstuben, war ein voller Erfolg und ein überaus harmonisches Fest. Vielen Dank Euch beiden, Else und Heinz! Ad multos annos!

Dr. Richard Diener



*Auch Vorsitzender Stephan Fröhle gehörte zu den Gratulanten.*



*Heinz Häfner im Kreis seiner Geburtstagsgäste.*

# Unsere Jubilare

## 75. Geburtstag

im Oktober Herr Michael Beck

## 65. Geburtstag

im Juni Frau Renate Sturm  
Frau Mathilde Friedrich  
im Juli Herr Erwin Friedrich  
im September Frau Waltraud Strobl

## 60. Geburtstag

im Juni Herr Reinhard Dürrer  
Frau Barbara Burghardt  
im September Herr Hubert Haselsteiner  
Frau Waltraud Grimm  
im Oktober Herr Joachim Overkamp

## 50. Geburtstag

im Juni Herr Dr. Thomas Wertgen

# Termine 2007

22.04.2007	Saisoneröffnung mit einem Tennis-Frühshoppen	27.-29.07. 2007	Junior-Tennis-Cup 2007 Eichstätter Landkreismeisterschaften der Jugend Ausrichter: TC RW/DJK Eichstätt
22.04.2007	Mannschaftsführersitzung		
01.05.2007	1. Spieltag Medenrunde 2007		
08.07.2007	Letzter Spieltag Medenrunde 2007	30.07.- 03.08.2007	Tenniscamp für Bambini, Mädchen, Knaben
14.07.2007	Sommerfest	15.09.2007	3-Städte-Turnier der Jugend Ausrichter: TC RW Eichstätt
15.07.2007	Familien-Tennistag	24.09.2007	Erster Spieltag in der TC RW Halle
		29.09.2007	Weinfest in den Hallenstuben

## Regelmäßige Veranstaltungen (wöchentlich)

mittwochs  
ab 16.00 Uhr

Seniorentreff

freitags  
ab 16.00 Uhr

Hobbytreff

### Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse und der Anschlagtafel in der Tennishalle Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten.

Wir wünschen Ihnen daher schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!



# Fit durch den Winter



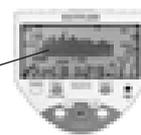
**KETTLER**  
Heimtrainer „CORSA“  
~~299,-~~



**KETTLER**  
Crosstrainer „ASTRO“  
~~599,-~~



**KETTLER**  
„ERGOMETER MX1“  
~~999,-~~



PC-Schnittstelle  
KETT.NET für Trainings-  
software KETTLER-  
ERGO-KONZEPT und  
zum Download  
austauschbarer  
Programme aus  
dem Internet  
(www.kettler.net).

Angebot nur so lange Vorrat reicht!

# HAUSFELDER

## Schuhe + Sport

*Nur ein paar Schritte vom Domplatz*

## Impressum

**Herausgeber:**

„BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

**Erscheinungsturnus:**

zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

**Redaktion und Vertrieb:**

Barbara Böhm, Zwittauer Weg 1a,  
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/902110,  
Tel. g. 0841/8937073

**Werbung:**

Richard Kligenbeck, Richard-Strauß-Straße 1b,  
85072 Eichstätt, Tel. p. 08421/80364

*(Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder)*

# KontoOptimal

**“Mein Girokonto  
ist kostenlos!”**



Bei uns können Sie aus drei unterschiedlichen Kontenmodellen auswählen. Sie bezahlen € 5,00; € 2,50 oder € 0,00 Kontoführungsgebühr pro Monat - je nachdem, für welche Variante Sie sich entscheiden!

Das **«Wir machen den Weg frei»** Prinzip

## KontoOptimal

Drei Kontenmodelle - drei Möglichkeiten für Sie



**Volksbank Raiffeisenbank  
Eichstätt eG**

**Die Bank**  
im Herzen Bayerns



Volksbank Raiffeisenbank Eichstätt eG, Marktplatz 7, 85072 Eichstätt

Telefon (0 84 21) 9 69 - 0, Telefax (0 84 21) 9 69 - 44 4, Internet: [www.bihb.de](http://www.bihb.de), e-mail: [mail@bihb.de](mailto:mail@bihb.de)